

13. Januar 2021

Laudatio zur „Kinderfeuerwehr Dietzenbach“ von Andrea Wacker-Hempel, Stadtverordnetenvorsteherin Träger des Sport-Förderpreises der Kreisstadt Dietzenbach 2021

Redeanlass: Videoaufzeichnung am 14. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Stadtbrandinspektor Plahusch,
sehr geehrte Frau Boos - die Leiterin der Kinderfeuerwehr „Löschratten“,
meine Damen und Herren,
liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

ich freue mich sehr, dass ich als Stadtverordnetenvorsteherin der Kreisstadt Dietzenbach die Laudatio für den Sportförderpreisträger des Jahres 2021 für die „Kinderfeuerwehr Dietzenbach“ halten darf.

Alle Kinder kennen Figuren wie Grisu, den kleinen Drache oder Feuerwehrmann Sam mit seinem Team und da ein Teil des Teams zu sein ist für viele ein Traum. Noch heute leuchten die Augen von nicht wenigen Erwachsenen, wenn sie die Technik und die großen roten Autos sehen. Aber damit ist es nicht getan, es braucht auch Menschen, die diese fahren und bedienen können. Das beginnt im Kleinen mit der Kinder- und Jugendarbeit und führt dann über die Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung .

Vor ziemlich genau 10 Jahren begannen die konkreten Pläne zur Gründung einer Kinderabteilung in der Freiwilligen Feuerwehr Dietzenbach Form anzunehmen. Nach einem Jahr gründlicher Vorbereitungen, in dem unter anderem auch die Feuerwehrsatzung durch die Stadtverordneten geändert werden musste, ging es 2013 endlich los! Die Macher der Kinderfeuerwehr „die Löschratten“ haben in den vergangenen Jahren eindrucksvoll bewiesen, wie viel Ideenreichtum, Leidenschaft und Innovationskraft in diesem Projekt stecken und wie viel Engagement seitens der Feuerwehr.

Aktuell sind es etwa 20 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren, die alles Wissenswerte von Frau Boos und sicherlich auch das eine oder andere von den „richtigen Feuerwehrfrauen – und Männern“ gezeigt bekommen - immer kindgerecht



und oft spielerisch. Da ist die Phantasie der Übungsleiterin und ihr Improvisationstalent gefragt! Ebenso wie bei der Zusammenstellung des Unterrichtsmaterials – nicht immer ist das gerade für die ganz jungen Feuerwehrfrauen und Männer inspe geeignet.

Es wäre schön gewesen, wenn die Kinder selbst erzählen würden, was sie alles erlebt und gelernt haben. Doch pandemiebedingt konnte weder der Neujahrsempfang als eigentliche Veranstaltung noch eine größere Preisverleihung mit den „Löschratten“ stattfinden.

Ich kann nur eine unvollständige Aufzählung aller Aktivitäten machen: Ausflüge, Übernachtungen in der Feuerwache, Fahrten mit dem Mannschaftswagen, Einblicke in die Leitstelle, Experimente, malen, basteln, Kettcar-Rennen, Videoproduktionen mit Lego-Figuren und natürlich auch Trainingsfeuer löschen - das gehört zum Programm der „Löschratten“. Ja, richtig die „Löschratten“ – die besten Freunde unserer stadtbekanntesten Ratte Ludwig!

Ich hoffe sehr, dass es im Laufe des Jahres wieder möglich ist, dass sich die „Löschratten“ wieder jeden Mittwoch von 17:00-18:00 Uhr zu einer ganz normalen Übungsstunde in der Feuerwache treffen können. Und dann sehen wir uns auch ganz bestimmt!

Die größte Herausforderung ist zurzeit, die Pause der Übungsstunden so zu gestalten, dass die Kinder weiterhin dabeibleiben, denn im Sommer ist die Prüfung für das Feuerwehrabzeichen und die will vorbereitet sein. Frau Boos hat ein Memory vorbereitet, dass jedes Kind per Post erhält. Dieses kann dann gemeinsam z.B. während einer Videokonferenz (ja, auch das können Kinder jetzt) bearbeitet werden. Noch einen Blick in die Zukunft der „Löschratten“ und wie es danach weitergehen kann:

Der nächste Schritt, für die Kinder ab 10 Jahren, ist die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr, die es schon fast ein halbes Jahrhundert gibt. Dort werden die Nachwuchsfeuerwehrfrauen und Männer auf die Einsatzabteilung vorbereitet und geschult. Aber wie in fast allen Vereinen konkurriert die Feuerwehr mit vielen Angeboten und es gilt die Kinder und Jugendlichen nicht nur frühzeitig und nachhaltig zu begeistern, sondern sie auch langfristig bei der Stange zu halten. Herr Plahusch wird nicht müde, die kritische Personalsituation zu benennen und mit seinem Team engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen. Danke dafür! An dieser Stelle möchte ich noch auf ein kleines Jubiläum aufmerksam machen:



Es gibt eine Pressemeldung, in der 1972 das 1. Mädchen in den Reihen der männlichen Feuerwehr begrüßt wurde. Das ist 50 Jahre her – das wäre auch ein Grund zum Feiern.

Heute ist das keine Sondermeldung mehr, denn Mädchen und Jungen bzw. Frauen und Männer stehen in der Feuerwehr gemeinsam in der Verantwortung und in allen Einsätzen.

Mit der heutigen Ehrung wird das herausragende Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Dietzenbach geehrt und im Besonderen die so wichtige Nachwuchsarbeit. Mit dem Preisgeld von 1.000€ wird es demnächst ein eigenes Minilöschfahrzeug geben, Made in Dietzenbach! Nicht nur ich bin gespannt, wie es aussehen wird. Die Kameradinnen und Kameraden haben sich sicher wieder einiges einfallen lassen und Kreativität und handwerkliches Geschick konkurrieren miteinander! Eines weiß ich schon heute: die „Löschratten“ werden ihr eigenes MLF (= MiniLöschFahrzeug) lieben!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Frau Boos,
lieber Herr Plahusch,

ich bin stolz auf Sie und freue mich sehr, heute ein solch aktives, engagiertes, innovatives und wichtiges Projekt mit dem 1.000 Euro dotierten Sportförderpreis 2021 der Kreisstadt Dietzenbach auszeichnen zu dürfen. Ich zeichne damit aber auch die Menschen aus, ohne die das nicht möglich wäre: ein ganz herzliches Dankeschön an sie beide und an ihre Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr! Bleiben Sie gesund und kommen Sie bitte alle immer wieder gut aus Ihren Einsätzen zurück!

